

Kommunalranking NRW 2025

Standortbedingungen aller 396 Kommunen im Vergleich



Kommunale Wettbewerbsfähigkeit in transformativen Zeiten

Geopolitische Instabilitäten



Handelskonflikte



Internationale Konkurrenz



...

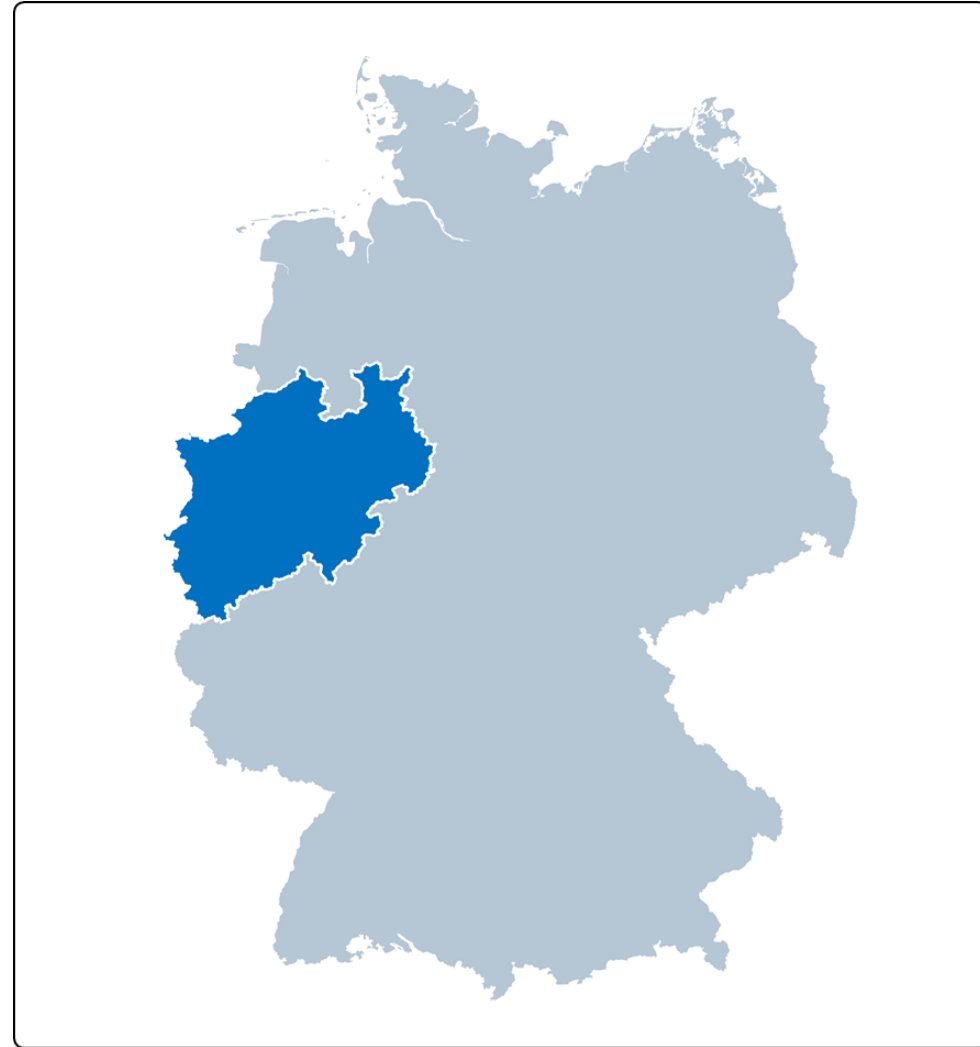
Digitalisierung



Dekarbonisierung



Demografischer Wandel



Wettbewerbsfähige Standorte

Berücksichtigte Standortfaktoren:

- a) Unmittelbar vs. mittelbar relevant für Unternehmen
- b) Von Kommunen direkt und indirekt gestaltbar
- c) Harte vs. weiche Standortaspekte
- d) Indikatoren mit Signalwirkung



Wer vorne liegt – und wer aufholen muss

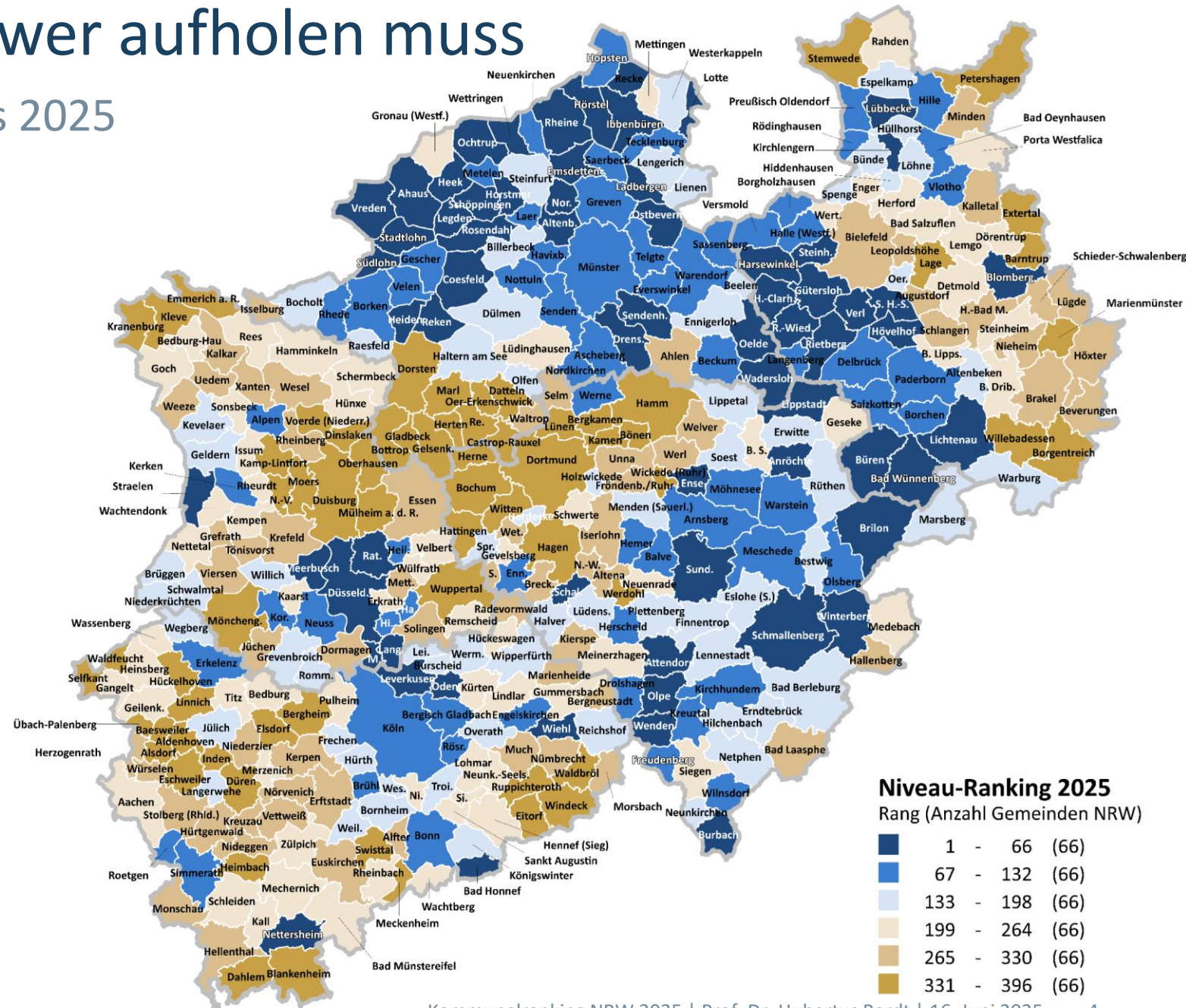
Ergebnisse des Niveau-Rankings 2025

■ Hohe kommunale Wettbewerbsfähigkeit:

- Münsterland
- Südwestfalen
- Ostwestfälischer Verdichtungsraum

■ Schwächere kommunale Wettbewerbsfähigkeit:

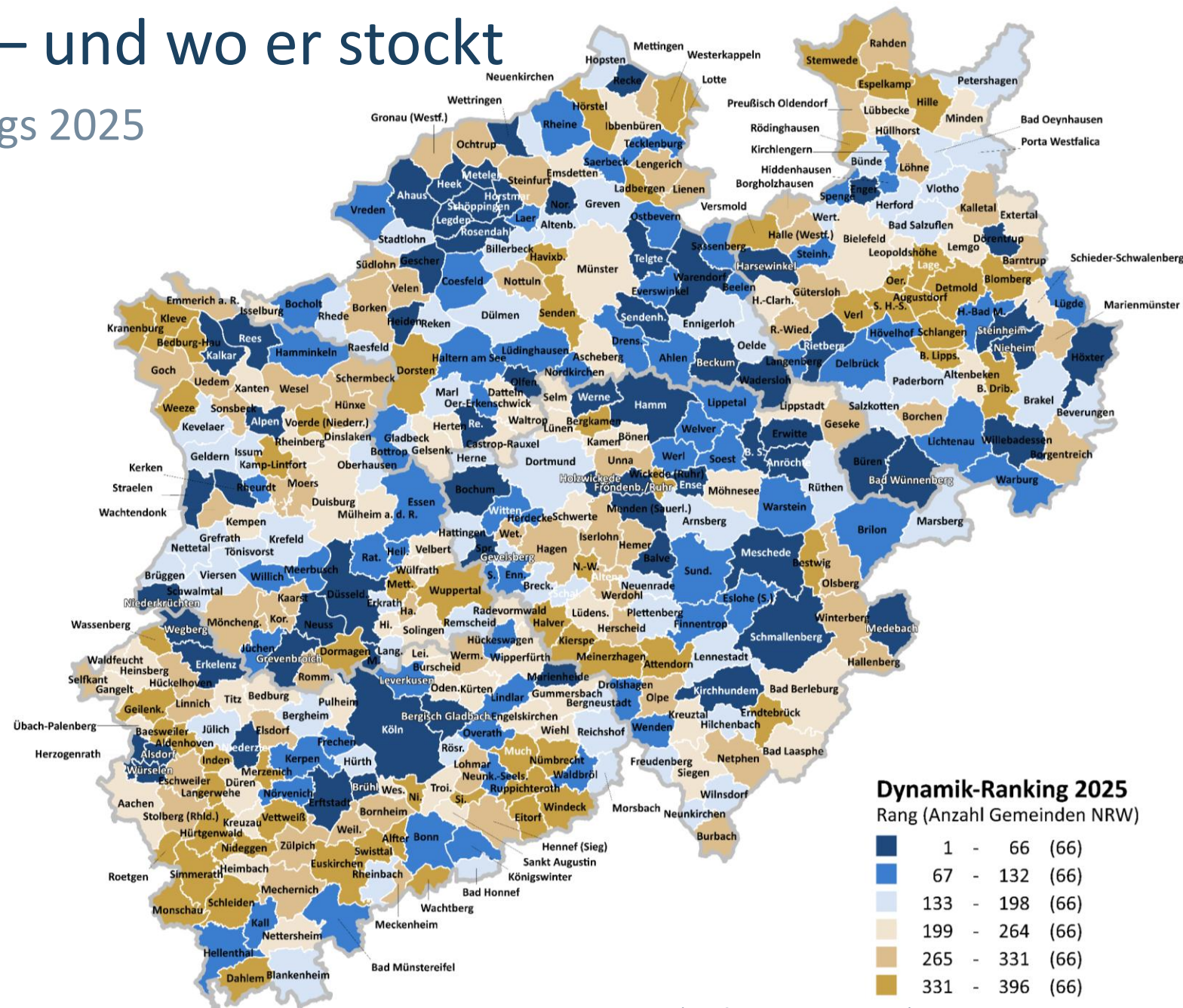
- Ruhrgebiet
- Rheinisches Revier
- Östlicher Rand NRWs



Wo Fortschritt gelingt – und wo er stockt

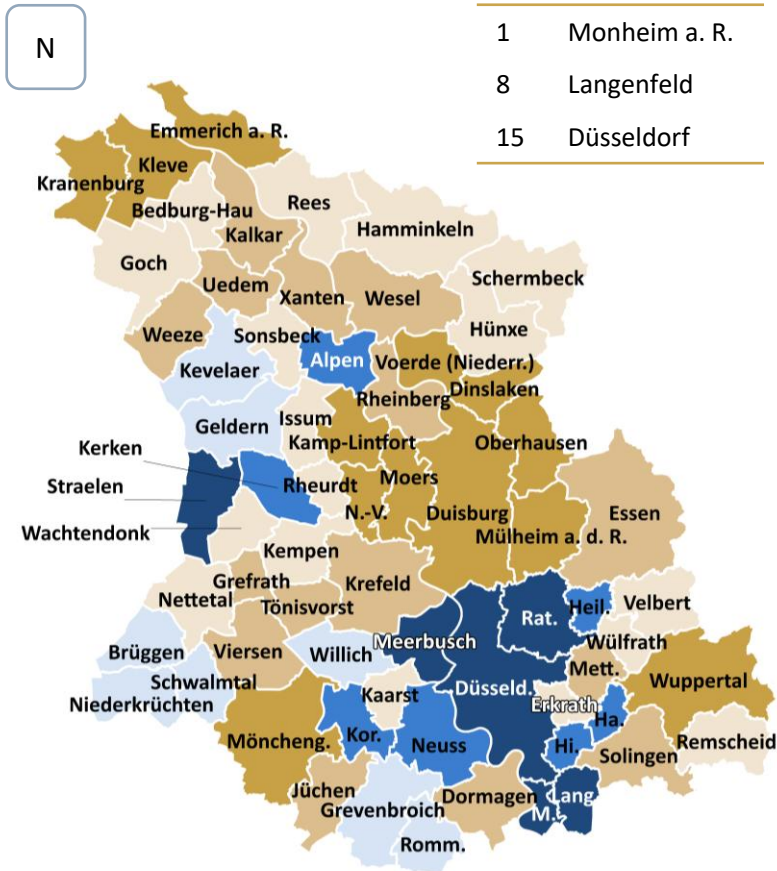
Ergebnisse des Dynamik-Rankings 2025

- Positive Entwicklungen auch in sonst schwächeren Kommunen und Regionen, z. B. Ruhrgebiet
- Geringere räumliche Konzentration positiver Entwicklungen

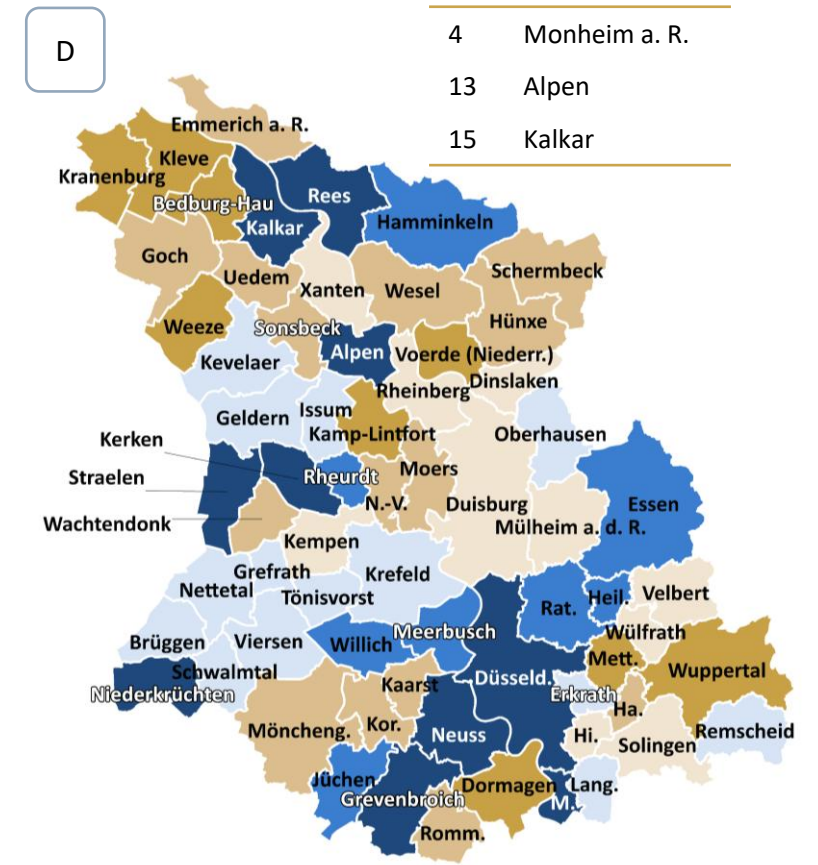
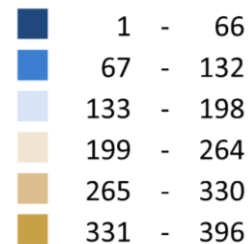


Regierungsbezirk Düsseldorf

Starker Agglomerationsraum Düsseldorf



- Starker Agglomerationsraum Düsseldorf
- Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Leistungsfähige Digitalinfrastruktur



Regierungsbezirk Köln

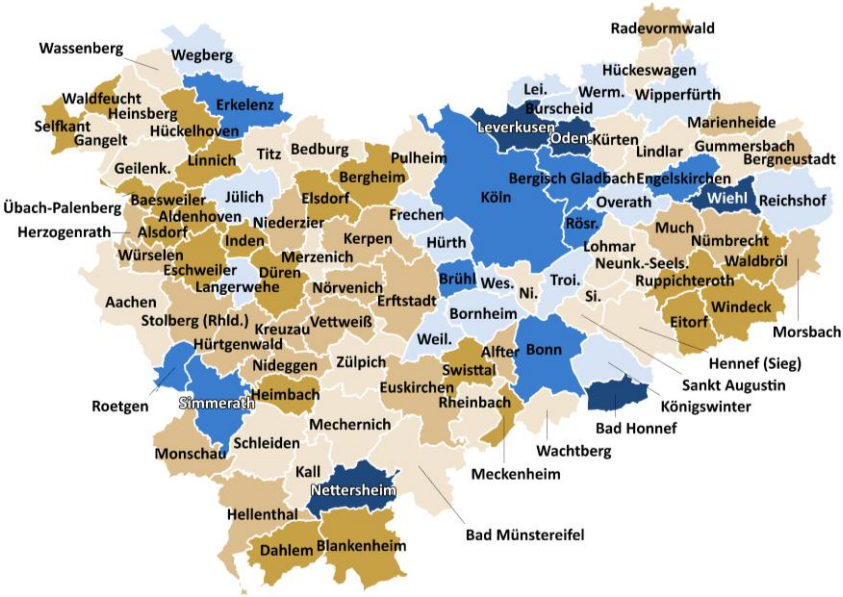
Heterogene Stärken

N

5	Leverkusen
17	Nettersheim
36	Odenthal

- Heterogene Stärken innerhalb der Kommunen: hohe Lebensqualität und attraktive Wohnstandorte besonders charakteristisch

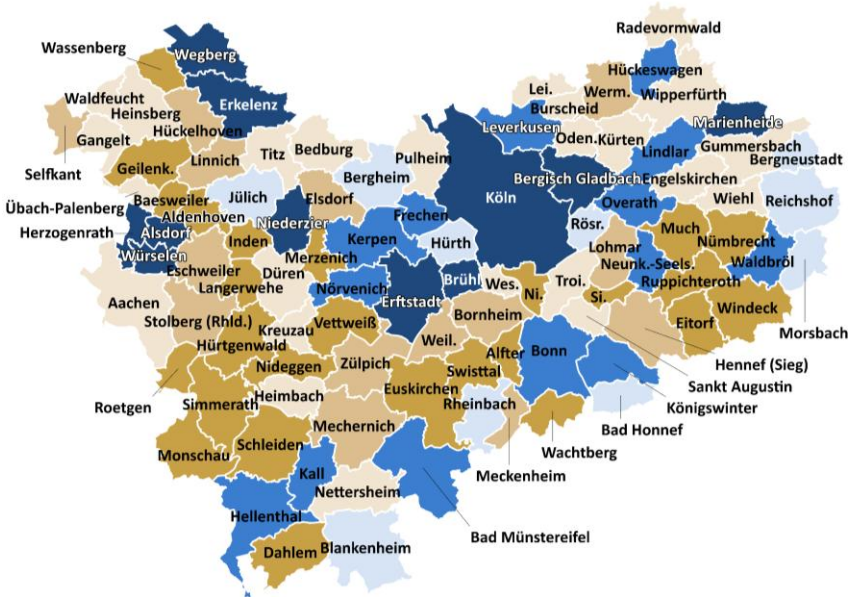
- Starke Agglomerationsräume mit Industrie- und Forschungszentren



1	-	66
67	-	132
133	-	198
199	-	264
265	-	330
331	-	396

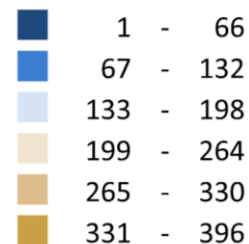
D

3	Niederzier
5	Alsdorf
9	Herzogenrath



Wettbewerbsfähiges Münsterland

7	Heiden
9	Altenberge
11	Oelde

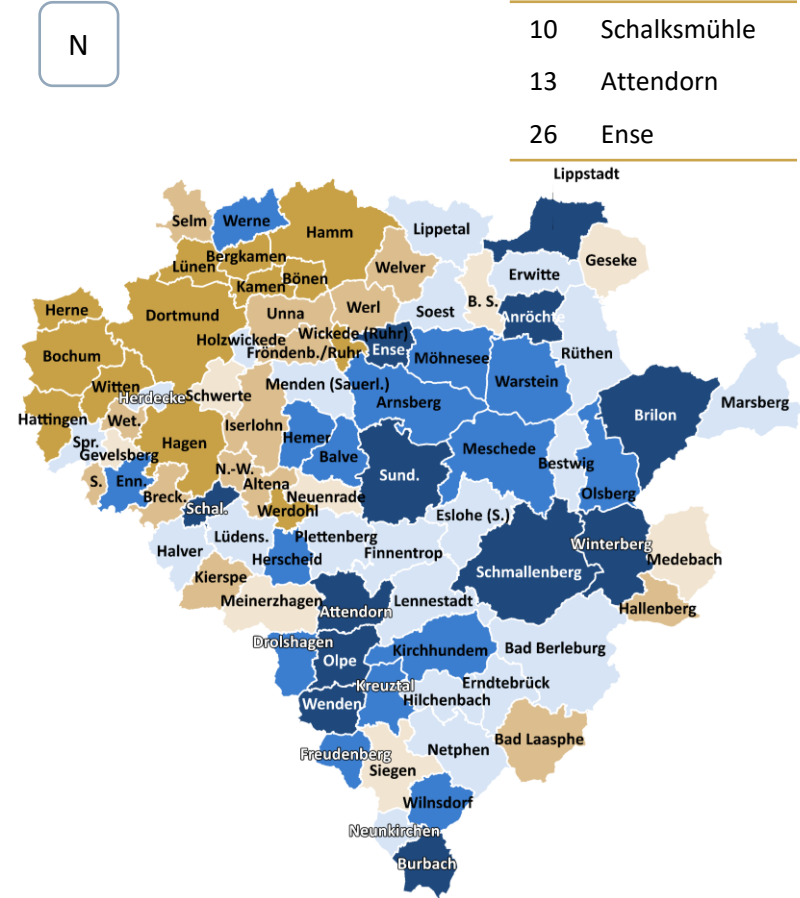


- D

Regierungsbezirk Arnsberg

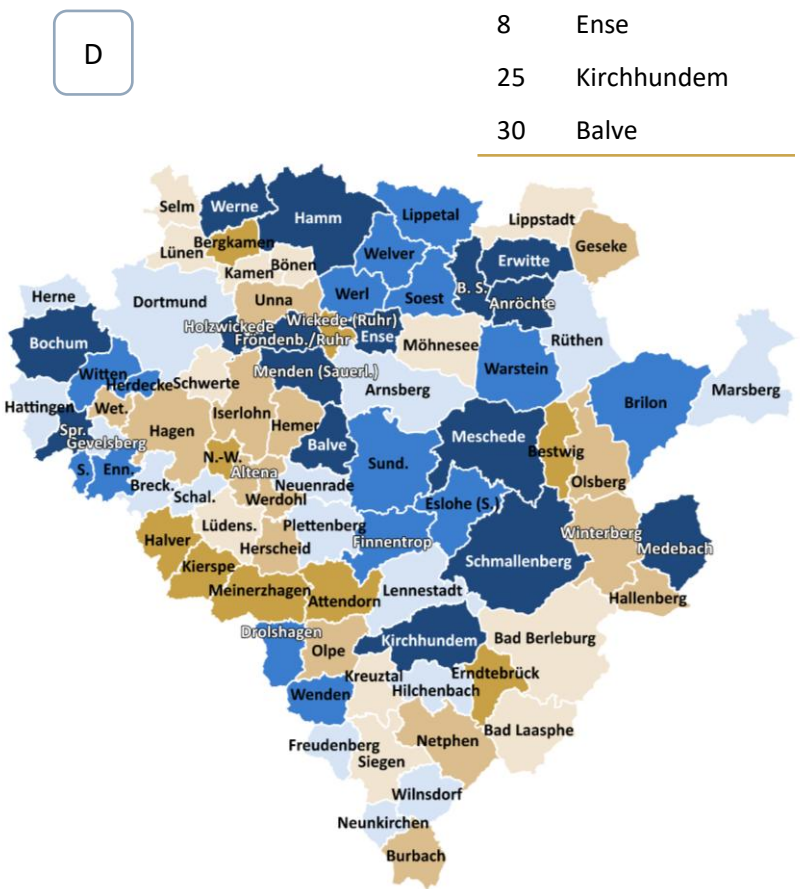
Stärken in Südwestfalen

N



- Hohe Lebensqualität aufgrund des Zugangs zu naturnahen Flächen
- Hohe Arbeitsplatzversorgung aufgrund starker Industrieunternehmen in Südwestfalen

D

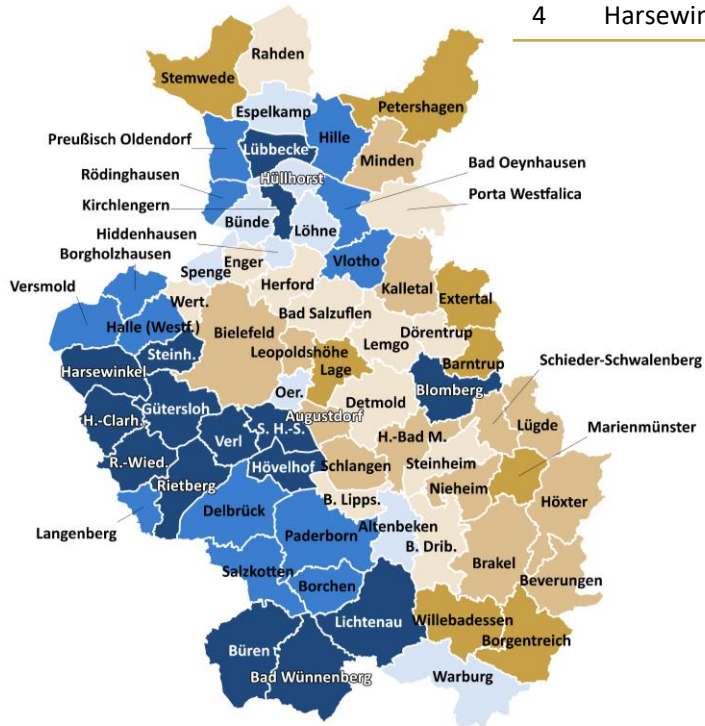


Regierungsbezirk Detmold

Zweigeteilter Regierungsbezirk

N

- 2 Blomberg
- 3 Verl
- 4 Harsewinkel

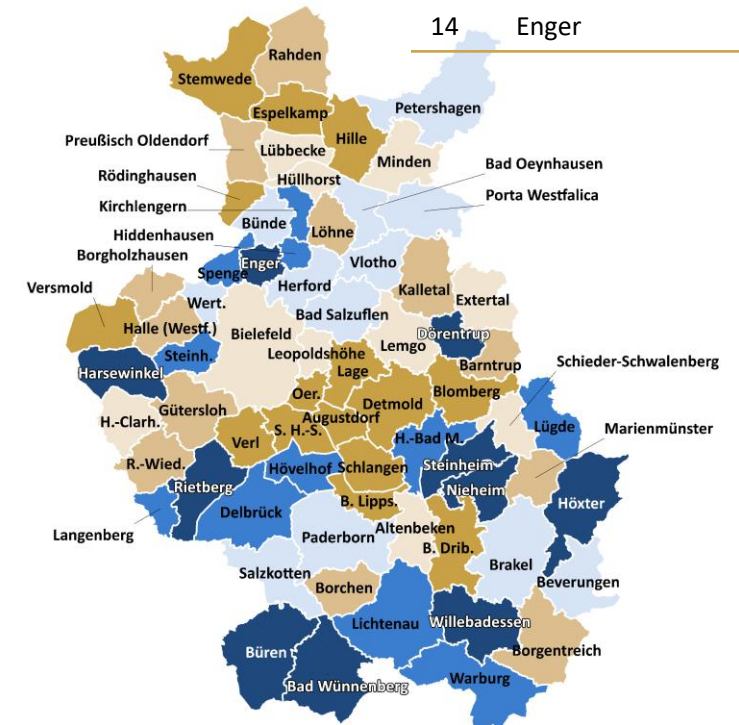


1	-	66
67	-	132
133	-	198
199	-	264
265	-	330
331	-	396

- Zweigeteilter Regierungsbezirk
- Günstige steuerliche Rahmenbedingungen und starke Arbeitsmärkte im ostwestfälischen Verdichtungsraum
- Dynamik mit homogenerer Verteilung

D

- 7 Bad Wünnenberg
- 11 Nieheim
- 14 Enger



Zukunft gestalten: lokal, konkret und vorausschauend

Gestaltungsmöglichkeiten für Kommunen

01

Fachkräftesicherung als Transformationshebel:
Kommunale Services, Wohnraum, Infrastruktur

03

Demografie – die stille Disruption:
Weiche Faktoren und hohe Lebensqualität

Unternehmerisches Wachstum:
Innovationsökosysteme, wirtschaftsfreundliches
Verwaltungshandeln, Flächenverfügbarkeiten

02

Regionale Zusammenarbeit nutzen:
Kommunale Einzelmaßnahmen und
Spezialisierung in übergeordneter Einbettung

04



Prof. Dr. Hubertus Bardt

Geschäftsführer

+49 221 4981-750

bardt@iwkoeln.de

www.iwkoeln.de

 [@H_Bardt](#)

